



# Die Kunst der Reduktion

mehr als ein Trend

Architektur oder Auto-  
design, Mode oder Lifestyle:  
Sich auf das Wesentliche zu  
konzentrieren und einen  
nachhaltigeren Lebensstil  
zu pflegen, ist in vielen  
Branchen nicht nur ein  
Trend, sondern Grundlage  
des Denkens und Handelns.  
Auf Einladung von Volvo  
sprechen Expertinnen und  
Experten über ihre prakti-  
schen Erfahrungen und  
Erkenntnisse mit der Kunst  
der Reduktion.

**W**enn der Architekt Mark Randel darüber nachdenkt, wie das optimal gestaltete Gebäude aussehen könnte, fallen ihm nicht etwa extravagante Wohntürme oder spektakuläre Museen ein. Sondern: eine einfache Fischerhütte am Meer. Auch die Designerin Lisa Reeves, Head of Interior Design bei Volvo, hat keine ausgefallenen Deko-Elemente im Sinn, wenn sie den optimal gestalteten Innenraum eines Autos beschreiben soll. Sondern: pures, klares Design. „Es geht darum, Komplexität zu reduzieren. Wir entwickeln Elemente crossfunktional.“

Was Lisa Reeves und Mark Randel schildern, ist nicht weniger als ein Konzept, um das Leben einfacher und die Welt ein wenig besser zu machen. Ob Autodesign oder Architektur, ob Mode oder Lifestyle – nach Jahrzehnten des Überkonsums, der Verschwendung, der Extravaganz hat in vielen Lebensbereichen und in vielen Branchen ein neues Denken eingesetzt, in dessen Mittelpunkt andere Werte stehen: Einfachheit, Klarheit, Achtsamkeit. „Die Kunst der

Reduktion“ ist deshalb auch der Titel einer Talkrunde auf Einladung von Volvo.

## Was braucht man wirklich?

Neben Lisa Reeves gibt auch T. Jon Mayer, Head of Exterior Design bei Volvo, interessante Einblicke, wie skandinavische Designtradition und Nachhaltigkeit das Denken der schwedischen Automarke bestimmen. Julia Ickert, Co-Gründerin des Modelabels NINA REIN, erzählt von ihrer Idee, statt „Fast Fashion“-Wegwerfmode ihren Kundinnen eine nachhaltige Kollektion anzubieten. Julian Trautwein, CEO und Mitgründer von Raus, vermietet smarte Cabins mitten in der Natur. Und Mark Randel, 20 Jahre lang Partner im Büro des britischen Stararchitekten David Chipperfield und heute Inhaber eines eigenen Studios, glaubt daran, dass Architekten in erster Linie herausfinden sollten, „was ihre Kunden wirklich brauchen“.

Worin besteht also der Charme der Reduktion, wie zeigt er sich im Alltag der Menschen? Das möchte Moderator Dirk von Gehlen, Journalist und Leiter des „SZ-

Auf Einladung von Volvo diskutieren wir mit folgenden Expertinnen und Experten über die Kunst der Reduktion:

### T. Jon Mayer

Head of Exterior Design  
Volvo Cars

### Mark Randel

Gründer & Architekt  
von Studio Mark Randel

### Dirk von Gehlen

Direktor Think Tank  
SZ Institut

### Julia Ickert

Gründerin & Designerin  
NINA REIN

### Julian Trautwein

CEO und Mitgründer von Raus

### Lisa Reeves

Head of Interior Design  
Volvo Cars

(Reihenfolge von links  
nach rechts)

Pures, klares Design in  
jedem Detail: Die Formen-  
sprache des Volvo EX30  
ist vom Gedanken der  
Nachhaltigkeit getragen.



Instituts“, von den Gästen des Volvo Talks wissen. „Früher war die Devise: Mehr ist mehr. Heute heißt sie: Weniger ist mehr“, sagt T. Jon Mayer, der seit zwölf Jahren bei Volvo arbeitet und für das Außendesign des neuen vollelektrischen Volvo EX30 verantwortlich ist – ein Auto, dessen puristisches Design nach den Worten Mayers „einen zeitlosen Ansatz verfolgt, mit einer Formensprache, die Bestand hat“.

## Verantwortung für die Gesellschaft

Diesem Gedanken folgt auch das Modelabel NINA REIN. Julia Ickert erklärt: „Es genügt, nur wenige Kleidungsstücke zu besitzen, aber die auch wirklich zu tragen.“ Eine Haltung, die Komplexität bei Alltagsentscheidungen reduziert. Lisa Reeves formuliert es so: „Fokus auf Dinge, die für die Menschen wirklich wichtig sind.“ Ähnliche Erfahrungen macht Julian Trautwein mit seinem Angebot, mitten in der Natur ein paar Tage und Nächte in kleinen Cabins, also kleinen charmanten Häuschen von 16 Quadratmetern Größe, zu verbringen. Die Nachfrage ist riesig.

Verantwortung für sich selbst und für die Gesellschaft: Das Konzept der Reduktion, sagt T. Jon Mayer, „hat auch eine sozial relevante Komponente“. Bei Volvo gehöre Nachhaltigkeit zum Unternehmenszweck. „Dieser Gedanke fließt bei uns in jede Entscheidung ein.“ Seine Kollegin Lisa Reeves erklärt, wie dies beim neuen Volvo EX30 umgesetzt wird: Das Rohmaterial der Kunststoffteile im Innenraum besteht aus recycelten Fensterrahmen aus Plastik. Auch Denim-Stoffe aus der industriellen Produktion, die sonst weggeworfen würden, finden neue Verwendung. Nicht nur beim Material, auch in der Produktion und beim Energieverbrauch gehe es um ein Arbeiten im Einklang mit der Natur. Architekt Mark Randel greift diesen Gedanken auf: „Wir leihen uns das Material von der Natur. Wir müssen es ihr zurückgeben.“

Die Kunst der Reduktion, darin sind sich die Gäste einig, ist ein zeitgemäßer Lebensstil, der bewussten Konsum mit ästhetischem Empfinden verbindet. Oder, wie Designerin Lisa Reeves sagt: „Reduktion ist viel mehr als ein Trend.“

## Volvo EX30: Pionier der Nachhaltigkeit

Der neue Volvo EX30 ist ein kleines, vollelektrisches SUV, das in puncto Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Reduzierung neue Maßstäbe setzt. An vielen Stellen wurden recycelte Materialien verwendet – zum Beispiel beim Aluminium und bei den Kunststoffen.

Im Innenraum präsentiert sich der Volvo EX30 in reduziertem Design; alle Fahrer-Informationen werden auf einem zentralen Display angezeigt. Größten Wert legt Volvo auf Sicherheit: Kamera- und Sensortechnik erfassen die Umgebung präzise. Der Volvo EX30 – ein charmantes, vollelektrisches Auto, das zum Lifestyle einer Generation passt, die Nachhaltigkeit mit ästhetischem Anspruch verbindet.

VOLVO